



HEINRICH
SCHÜTZ
HAUS

P R E S S E M I T T E I L U N G

Wiederentdeckte Fantasien von Telemann im Konzert

Am Samstag, dem 3. September ab 17 Uhr lädt das Heinrich-Schütz-Haus zu einem besonderen Konzert ein, bei dem der Gambist Thomas Fritzsch wiederentdeckte Fantasien von Georg Philipp Telemann zur Aufführung bringt, die lange als verschollen galten.

Im Jahr 1735 veröffentlichte Georg Philipp Telemann (1681-1767) zwölf Fantasien für Viola da gamba solo, ein bis in das 18. Jahrhundert wegen seiner ausdrucksvollen Klangschönheit sehr beliebtes Streichinstrument. Die Fantasien galten Musikliebhabern über Generationen hinweg als das „verschollene Bernstein-Zimmer“ der solistischen Gambenmusik, doch schien es lange so, als sei kein Druckexemplar erhalten geblieben. Dem Hinweis eines französischen Kollegen folgend, fand der Gambist Thomas Fritzsch im März 2015 in einem Privatarchiv ein vollständiges Exemplar des Frühdrucks. In diesem Kompendium der Gambenmusik gießt Telemann ein Füllhorn musikalischer Ideen aus, besticht durch eine erstaunliche Kenntnis der Spielmöglichkeiten des Instruments und erweist sich als ein Meister der intimsten kammermusikalischen Form. Der spektakuläre Fund bildete die Grundlage für die Welterstaufführung im Rahmen der 23. Magdeburger Telemann-Festtage im März 2016. In Weißenfels, für dessen barocken Fürstenhof Telemann vier Opern und eine Kantate komponierte, folgt nun eine der ersten Wiederaufführungen der Fantasien.

Der in seiner Wahlheimat Freyburg/Unstrut lebende Thomas Fritzsch hat sich als renommierter Gambist weltweit einen Namen gemacht und musiziert in den europäischen Konzertsälen ebenso wie auf den Podien der Metropolen New York, Boston, Tokio, Seoul, Abu Dhabi, Dubai, Havanna, Hongkong, Shanghai und Jerusalem. Robert Marshall lobte ihn als den *Casals der Gambe*. Mit Leidenschaft und brillantem historischen Wissen sucht und entdeckt Thomas Fritzsch verschollene und vergessene Werke der Gambenliteratur, die er stets erstauft, ediert und in Weltersteinspielungen vorlegt. Zu seinen Funden zählen Carl Friedrich Abels 2nd *Pembroke Collection*, Abels *Ledenburg-Sonaten* und Sonaten Johann Christian Bachs. Weltweites Aufsehen in der Musikwelt erzielte Thomas Fritzsch 2016 mit der Wiederentdeckung der verschollen geglaubten *12 Fantaisies pour la Basse de Violle* von Georg Philipp Telemann. Als internationaler Werbeträger für die Musik von Bach und Abel wurde Thomas Fritzsch 2014 zum Kulturbotschafter der Stadt Köthen ernannt.

HEINRICH-SCHÜTZ-HAUS
WEIßENFELS

FÜR DIE REDAKTION:

Henrike Rucker
Direktorin

Nikolaistraße 13
06667 Weißenfels

Tel. 03443 - 30 28 35
Fax 03443 - 33 70 63

Email: h.rucker@schuetzhaus-weissenfels.de
www.schuetzhaus-weissenfels.de

Samstag, 3. September 2016 • 17:00 • Heinrich-Schütz-Haus

Wiederentdeckt

Georg Philipp Telemann: Zwölf Fantasien für Viola da gamba solo

Thomas Fritzsch - Viola da gamba

Eintritt 12 €, ermäßigt 9 €, Schüler 5 €